

Helfer-vor-Ort und Bereitschaft Schönau

Jahresbericht der HvO und der BRK Bereitschaft Schönau für 2020

Für das abgelaufene Jahr 2020 kann die BRK Bereitschaft Schönau trotz der Einschränkungen und Beschränkungen durch die immer noch andauernde COVID-19 Pandemie auf einen abwechslungsreichen Zeitraum zurückblicken. Auch wenn viele, direkte Zusammenkünfte und Aktivitäten ausfallen mussten, so blieb man doch über Telefon- und Videokonferenz in Kontakt, um die Tätigkeiten und die Ausbildung abzustimmen.

Sanitätsdienste und Abstellungen:

- Faschingszug Schönau am Faschingssamstag mit 8 Kräften sowie beiden Fahrzeugen (KTW 4 und HvO Fahrzeug), unterstützt durch die BRK Bereitschaft Pfarrkirchen
- Faschingszug Pfarrkirchen am Faschingssonntag mit 2 Kräften und KTW 4 zur Unterstützung der BRK Bereitschaft Pfarrkirchen
- COVID-Teststation an der Autobahn A3, Raststätte Donautal Ost mit 2 Kräften an zwei Tagen
- Der Krankentransportwagen (KTW 4) wurde für einen möglichen Transporteinsatz oder andere Aufgaben im Rahmen des Katastrophenfall in Bereitschaft gehalten

Aus- und Fortbildung:

- Drei Mitglieder der Bereitschaft konnten erfolgreich den Fachlehrgang Rettungsdienst abschließen, der Grundlage zur Weiterqualifikation zum Rettungssanitäter ist. Der zeitliche Umfang für diesen Lehrgang liegt bei 160 Ausbildungsstunden je Teilnehmer.
- Ein Mitglied konnte in Zusammenarbeit mit der BRK Bereitschaft Arnstorf die Qualifikation für den „Feuerwehrführerschein“ bis 4,75t zum Führen von Einsatzfahrzeugen der Hilfsorganisationen erwerben.
- Sonderschulung „Hygiene und Desinfektion im Einsatzdienst“ in Hinblick auf die Anforderungen durch die COVID-19 Pandemie

Sonstige Aktivitäten:

- Gemeinsamer Grillabend im Juli, zu diesem Zeitpunkt waren gesellschaftliche Zusammenkünfte in bestimmtem Rahmen wieder möglich
- Ausrüstungskontrolle und Fahrzeugüberprüfungen
- Besuch Starkbierfest der Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn, GH Linke Neuhofen

Für die Gruppe „Helfer vor Ort“ war das Jahr 2020 mit 36 Einsätzen im Gemeindegebiet von Schönau sowie den angrenzenden Gemeinden Dietersburg und Postmünster nicht von Müßiggang geprägt. Von Anfang März 2020 bis Anfang Juni 2020 war der Einsatzdienst der „Helfer vor Ort“ aus Gründen des Infektionsschutzes ausgesetzt.

Insgesamt waren die ehrenamtlichen Ersthelfer rund 1250 Minuten im Einsatz, um schnell und zeitnah qualifizierte medizinische Unterstützung zu leisten. Nach Erkrankungsbild teilen sich die Einsätze wie folgt auf:

- Internistische Notfälle 22
- Chirurgische Notfälle 11
- Notfalleinsatz Kind 2

Gleich zu Beginn des Jahres 2021 wurden die Führungsstellen neu gewählt bzw. besetzt (wegen der geltenden Bestimmungen wurde nur der Bereitschaftsleiter gewählt, die anderen Stellen auf Vorschlag besetzt).

Dies sind:

Bereitschaftsleiter	Ralf Holzner,
Leiterin „Helfer vor Ort“	Silvia Huber,
Leiter SEG Transport	Andreas Gottschaller,
Taktische Leiterin	Stefanie Grimm

Ungeachtet der weiteren Unwägbarkeiten soll im Frühjahr 2021 ein Erste-Hilfe-Kurs in Schönau abgehalten werden (Termin und Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben). Dieser ist unter anderem geeignet zum Führerscheinerwerb, zur Auffrischung als betrieblicher Ersthelfer oder einfach „nur so“ um sich selbst in Erster Hilfe fit zu machen sowie Hemmungen zur Hilfe zu nehmen (siehe Ausschreibung im Gemeindeblatt).

Weiterhin möchten wir im Sommer im Rahmen der hoffentlich stattfindenden Ferienspiele einen Nachmittag für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre anbieten. Neben der Vorstellung der Bereitschaft und der „Helfer vor Ort“-Gruppe samt Fahrzeugen wollen wir vermitteln, kleine Wunden zu versorgen, um Hilfe zu telefonieren und zum Helfen motivieren.

Ein großer Dank gilt der Gemeinde Schönau für die seit Gründung der „Helfer vor Ort“ Gruppe übernommene Kostenträgerschaft des Einsatzfahrzeugs. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle weiterhin namentlich bei Familie Ludwig Braun, Familie Bernhard Sperl und der Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit. Ebenso gilt unser Dank allen weiteren Spendern und Unterstützern, ob durch direkte Zuwendung oder durch Füttern unserer Sparschweindl.

Das abgelaufene Jahr 2020 hat Sie alle und uns vor große Herausforderungen im privaten, beruflichen und sozialen Bereich gestellt. Wie sich die Aussichten für 2021 entwickeln vermag keiner so recht zu deuten. Gerade deswegen wünschen wir allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern: „Bleiben Sie gesund!“
Zögern Sie nicht um Hilfe zu rufen, wir sind für Sie da!